

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 65.

Dresden, den 21. März

1846.

Sieben und sechzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 10. März 1846.

## Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Beurteilungen. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über eine Petition der Gemeinde Vertisch, betreffend das Mandat vom 12. November 1828. — Schlußabstimmung. — Bericht der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret vom 16. Januar 1846, die Fixation der Brandcassenbeiträge für die Jahre 1846, 1847 u. 1848 betr. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr in Gegenwart des Staatsministers v. Könneritz und von acht und dreißig Kammermitgliedern mit Verlesen des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls, welches genehmigt und von Herrn Domherrn D. Günther und Grafen Hohenhal-Königsbrück mit vollzogen wird.

Auf der Registrande befindet sich:

1. (Nr. 401.) Petition der Gemeinden Reudnitz, Kleinzschocher, Lindenau und Zweinaundorf, Karl Heinrich Prautzsch und Gen., die hinsichtlich der Armenversorgung bedrängte Lage der um Leipzig liegenden Dörfer und die zu deren Abhülfe bei der hohen Staatsregierung zu beantragende Einrichtung von Gemeindecarmenverbänden oder Errichtung von Kreis- oder Bezirksarmenhäusern betr.

D. Großmann: Diese Petition ist mir zugesendet worden, und ich habe kein Bedenken, sie zu der meinigen zu machen, mit der Bitte, daß es der Kammer gefallen möge, sie an die dritte Deputation zu verweisen. Der Gegenstand ist in der That von großer Wichtigkeit, aber auch von großen Schwierigkeiten umgeben, indem es sich um eine Beschränkung des Communalprinzips handelt. Ich bitte daher die geehrte Deputation, sie wolle dabei auf die Schrift des Herrn D. Tauchnitz, die ich der Kammer vor Weihnachten überreicht habe, gefälligst Rücksicht nehmen.

Präsident v. Carlowitz: Ist die Kammer damit einverstanden, daß diese Petition der dritten Deputation überwiesen werde? — Einstimmig Ja.

I. 65.

2. (Nr. 402.) Die Zeug- und Raschmacher-, so wie die Tuchmacherinnung zu Grimmitzschau erklären den Beitritt zu den eingegangenen Petitionen mehrerer Innungen in Bezug auf das Gesetz vom 9. October 1840, den Gewerbebetrieb auf dem Lande betr., und bitten, gedachte Petitionen der hohen Staatsregierung zur Erwägung anheimzugeben.

Präsident v. Carlowitz: Die Frage über den Gewerbebetrieb auf dem Lande liegt der dritten Deputation vor. Es wird daher diese Eingabe derselben Deputation zuzuweisen sein, und ich frage: ob die Kammer damit einverstanden ist? — Einstimmig Ja.

3. (Nr. 403.) Petition der Schneider- und Tischlerinnung zu Grimmitzschau, Karl Gottfried Eögel und Gen., um Zurücknahme des Gesetzes vom 9. October 1840 oder mindestens um Beschränkung der Concessionen und Dispensationen von Dorfhandwerkern.

Präsident v. Carlowitz: Von dieser Petition gilt daselbe, was ich so eben bemerkt habe. Ich frage: ob auch diese Eingabe der dritten Deputation zugetheilt werden soll? — Einstimmig Ja.

4. (Nr. 404.) Bericht der ersten Deputation der ersten Kammer über das Allerhöchste Decret vom 16. Januar 1846, die Fixation der Brandcassenbeiträge auf die Jahre 1846, 1847 und 1848 betr.

Präsident v. Carlowitz: Der Bericht befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

5. (Nr. 405.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer über das Allerhöchste Decret, die verfügbaren Verwaltungsüberschüsse und zwar die Postulate unter c. bis k. betr.

Präsident v. Carlowitz: Der Bericht kommt zum Druck, wird wahrscheinlich heute noch vertheilt werden können und ist auf eine der nächsten Tagesordnungen zu bringen.

6. (Nr. 406.) Petition mehrerer Schänkwirthe zu Großnaundorf u., Adolph Lunze und Gen., den Musikpacht im Amtsbezirke Radeberg betr.

Präsident v. Carlowitz: Das ist eine Petition, die auszulegen, und falls sich ihrer in der bekannten Zeit Niemand